

# Arendsee'r Wochenblatt

**Amtliches Publikations-Organ**  
für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

**Anzeigen**  
werden am Montag, Mittwoch und Freitag bis 10 Uhr vormittags erbeten.  
**Anzeigenpreis**  
für die 5gespaltene Korpus-Zeile über deren Raum 10 Hg. Kleinere die 4 gespaltene Zeile 8 Hg.  
Bernhard Dr. 25

Dieses Blatt erscheint **Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,** Ausgabe in der Nacht ebenfalls zuor.  
**Bezugspreis:**  
In der Stadt vierteljährlich 1 1/2 Mark, außerhalb durch die Post frei ins Haus 2 Mark, bei Abholung von der Post 1 1/2 Mark.

Gravir-Belagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.  
Schiffleiter, Druck und Verlag: Wlff. Storded, Arendsee.

**Nr. 96.** Bezugspreis viertelj. 7,- M.

**Dienstag, den 16. August 1921.**

Inserate: Gehl. Zeile 70 Hg. Reklame: Gehl. Zeile 2,00 M.

**32. Jahrgang.**

### **Amtliche Bekanntmachungen.**

Bis zum 17. d. Mts. werden nunmehr endgültig die Einkommensteuern

auf Grund der Anforderungszettel angenommen. Nach dem Zeitpunkt muß zwangsweise Verrückung erfolgen, welche mit erheblichen Kosten verbunden ist. Diese Aufforderung gilt als öffentliche Mahnung.  
Arendsee, den 15. August 1921.  
Die Distriktskasse.

### **Lokale und Provinzielles.**

Arendsee, den 15. August 1921.

**Lichtball.** Nach der jetzt Mode gewordenen Sitte, die Vollendung eines Werkes, mag es Schauspiele, Entwässerung, Holzschlägen oder dergleichen sein, durch einen Ball zu feiern, hatten die Monteurs, welche am elektrischen Wert gearbeitet haben, am Sonnabend im Schillingenhaus einen „Lichtball“ veranstaltet und dazu viele hiesige Einwohner eingeladen. Der Name hatte in diesem Falle einige Berechtigung, denn die Veranstalter hatten sich größte Mühe gegeben, im Saale ein Lichtmeer hervorzubringen, was sich mittels der Elektrizität am Schönsten schaffen läßt. Wegen der hohen Ausgaben wird in dem Saale kaum wieder einmal so viel farbenprächtiges Licht zu schauen sein. Der Besuch des Wertes war sehr gut.

**Tanzhundeball.** Am Sonnabend hielt Herr C. Jerau im Berliner Hof einen Ball für die Teilnehmer an seinem diesjährigen Tanz-Unterricht für Kinder ab. Vollzählig waren diese mit Angehörigen erschienen und zeigten ihr Können. Grazios und sicher tanzten sie alle Tänze zur Freude der Zuschauer und machten ihrem Lehrer Ehre. Die Teilnahme von späteren Tanzschülern war weniger stark wie sonst.

**Ergebnisse des Faustball- und Schlagballspiels** am Sonntag: 2. Mannschaft Vikobom gegen die M.-E.-V. Arendsee (Faustball.) Ergebnis 88:89 für Vikobom. Männer-Vdt. Ergebnis 94:97 für Vikobom. Damen-Vdt. Vikobom gegen Arendsee, Ergebnis 49:35 für Arendsee. Schlagballspiel Vikobom gegen Arendsee. Ergebnis 32:77 Punkte für Arendsee.

**Arendsee im elektrischen Licht.** Seit Ende voriger Woche erstrahlt nun auch in Arendsee das elektrische Licht, nachdem hier früher schätzerne Proben angelegt waren. Vieles ist an der Montage, als die Straßenbeleuchtung probiert wurde, auf die Straßen und erlreuten sich an dem blendenden Glanze des Lichts. Leider wird es sich die Stadt auf die Dauer nicht leisten können, sämtliche Lampen brennen zu lassen, auch wird hier noch manche Birne gegen eine schwächere umgewechselt werden müssen, aber wenn auch, die Straßenbeleuchtung wird doch ausreißend sein. Die Lampenhöhe der wurden in letzter Zeit stark bedrängt, hatte man bisher vielfach mit der Anschaffung von Lampen zurückgehalten, weil es immer noch Zweifel gab, die meinten, vor Weihnachten gäbe es kein Licht, so wollte jetzt doch jeder die Annehmlichkeit des Lichts auch in der Häuslichkeit nicht entbehren. Wir wollen nun hoffen, daß in der Stromabgabe keine Unterbrechung mehr eintritt, denn wenn man das gute erl empfinden, so schmerzt es doppelt, wenn es plötzlich fehlt.

**Auf den Feldern,** durch dessen laute Stoppeln der erste Herbstschwind bläst, stehen die letzten goldenen Gaben, die sie von heißiger Hand aufgaben und in die hergenden Schauern verlorben werden. Und dieses letzte Bild des ausgehenden Sommers list Jahr für Jahr auf den tiefer Empfindenden eine eigenartige Wirkung aus. Was liegt nicht alles in der klümmen Sprache ausgedrückt, mit der diese letzten Gaben doch so eindringlich zu dem Beschaer reden! Eine Mahnung an die Vergänglichkeit alles Irdischen, an die ehernen Weltgesetze vom Werden und Hinforten, denen, wie alles in der Natur, so zugleich auch der Mensch unterworfen ist, so wenig er sich zu Zeiten auch dessen bewußt sein will! Und zugleich ein leuchtendes Zeichen für die ewig gabenfrohe Hand des Schöpfers droben, der Jahr für Jahr, Menschenalter für Menschenalter hindurch zeitmet und immer wieder den Segen spendet, dessen ewiger Wiederkehr allein wir schwachen Menschenkinder unter bösen Däsejen verdanken! Menschen, Wälder und Kulturtopfen vergehen im ewigen Wandel der Zeiten, aber der Segen des Herrn und seine Gnade bleiben ewig und unerschöpflich immerdar. Würden es solche Empfindungen sein, die der Anblick der goldenen Gaben in uns allen

erweckt, möchte niemand, der im irdischen Daseinsrausch die Erinnerung seines Denkens verlernte, künftig an einem Gabenfelde vorübergehen können, ohne wieder einmal so zu empfinden. Es wäre besser um uns alle bestellt.

**Von der Preisprüfungsstelle Osterburg** wird uns mitgeteilt, daß vom Verein der Kartoffelgroßhändler und der Erzeugervereinigungen folgende Kartoffelerzeugnisse für den Preis festgesetzt worden sind: Am 3. August für rote Kartoffeln 62-65 Mark und für weiße Kartoffeln 67-70 Mark je nach Sorte.

**Helligenfelde.** Am vergangenen Sonntag veranstaltete der Fußballklub Helligenfelde ein Sportfest, an dem folgende auswärtige Vereine teilnahmen: Lohne, Sülfeld, Winda und Medau. Das Spiel wurde durch den starken Wind sehr beeinträchtigt. Es fielen Medau 1. gegen Sülfeld 1. mit 3:2 (Halbzeit 2:0). Lohne 1. gegen Helligenfelde 1. mit 6:3 (5:0). Sülfeld 2. gegen Winda 2. mit 5:1. (5:0). Winda 2. gegen Helligenfelde 2. mit 2:1. (2:0). Das gaudelige Spiel lieferte Medau gegen Sülfeld. Beide Klubs zeigten schon eine recht gute Technik. Besonders der Sülfelder Torwart ist ausgezeichnet.

**Osterburg, 12. August.** Infolge Brandstiftung durch den eigenen Sohn ist auf der Fritz Cornblischen Landwirtschaft Vollerleber Straße 5 gestern Abend nach 1/8 Uhr die Scheune völlig niedergelegt und in dem massiven Stall brannte unter dem Papptuch das Heu aus bis zur Stalldecke. Das Vieh konnte durch schnell herbeieilende Nachbarn gerettet werden. Zu seiner Tat war der Sohn Wilhelm, der vor anderthalb Jahren aus amerikanischer Gefangenschaft zurückgekehrt war und vor einem halben Jahr die Schwägerin seines Nachbarn Viehgehäute hatte, durch Streit mit seinem Vater gelommen, der ihm noch nicht die Wirtschaft verkaufen lassen konnte, ihn auch knapp mit Geld hielt, während die Eltern den drei verheirateten Schwestern aus der kleinen Wirtschaft reichliche Zurechnungen machten. Es kam nicht gelugnet werden, daß der Sohn fleißig von früh bis spät war und daß er wohl Mitspracherecht verdient hätte. Nach einer Auseinandersetzung gestern mit einer in Berlin verheirateten Schwägerin, mit seinem Vater, auch wohl mit seiner jungen Frau, ging er zum Abendessen weg auf den Hof etwa mit den Worten: Um den Stall wäre ja schade! Als aus der Scheune der Feuerchein drang und man sie erbrach, lag mitten drin verbrannt, die Hände hinterm Kopf, der Sohn; er hatte sich erhängt und war vom brennenden Balken herabgefallen. — Molkebutter folgte hier seit vorgestern 28 Mark, in Wittenberge nach dem letzten Wochenmarktbericht 26 Mark, in Stendal 25 Mark. Fleisch ist in Magdeburg 2 und sogar 3 Mark billiger als hier. Gurken kosten hier Pfund 3 Mark in Stendal 1,65 Mark. Alles Gemüse ist auf dem Wochenmarkt in Magdeburg weit billiger als hier. Kartoffeln sinken im Preise, die Großhändler können den Preis für weiße, 60 Mark der Jentner, nicht mehr anlegen, ohne Gefahr zu laufen, daß sie daran zuliegen. Wenn endlich merken wir Verzweiger in der Kleinhand etwas von dem Preisstinken, die wir in der wies- und korngelagerten Provinz Sachsen wohnen?

**Armedburg.** Seit mehreren Wochen verrinnert der Notlauf unsere Schweinebestände. In zwei Tagen fielen 13 Tiere. Jetzt ist auch die Zausche nach Wirs übergepfungen. Sie tritt teilweise so stark auf, daß in wenigen Stunden der Tod eintritt.

**Wandfeld bei Gerdelegen, 13. August.** Vermutlich infolge Brandstiftung wurde hier die mit Entschörden gefüllte Scheune des Gutsbesitzers Richard ein Raub der Flammen. Nur ein einziger landwirtschaftlicher Geräten und Maschinen sind die Entschörden sämtlich vernichtet. Eine Veranschulung der umliegenden Ortshausen bewilligte die vor der Altmarktischen Kleinbahn zur Aufrechterhaltung ihres Betriebes geforderte Summe von 125.000 Mark. Im Jahre 1923 soll mit dem Umbau der Strecke Groß-Engersen-Binzelberg in eine Normalpurbahn begonnen werden.

### **Wetterbericht.**

Am Dienstag: Bei wechselnd bewölktem, mäßig warmem Wetter zeitweises Regen.  
Am Mittwoch: Wolkig, trübe, zeitweilige aufheitendes, in der Temperatur wenig verändertes Wetter, zeitweises Regen.

### **Kirchliche Nachrichten.**

Donnerstag, den 18. August abends 8 Uhr Bibelstunde im Jugendheim.

### **Bekanntmachung.**

Unsere Mitglieder werden darauf hingewiesen, daß gemäß der beschlossenen freien Verzichtnahme durch Herr Dr. med. Schuler, hier, Breitstraße 74/76 zur Behandlung zugelassen ist.

Mit- und zahltrante Mitglieder können von nun an Herrn Zahnarzt Berg direkt in Anspruch nehmen, welcher die Behandlung unserer Kassemitglieder übernimmt hat.  
Der Vorsitzende der Allgemeinen Ortskrankenkasse  
Paul Urndt.

### **Bekanntmachung.**

Es wird darauf hingewiesen, daß die Finanzkassen und auch die Hilfskassen jederzeit Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer entgegennehmen.  
Da nach § 42 des Einkommensteuergesetzes der Betrag um den die endgültig zu entrichtende Steuer Schuld die vorläufige Steuer Schuld übersteigt, mit 5% vom Schlusse des Rechnungsjahres bis zum Zahlungstage zu verzinsen ist, wird im Interesse der Erparnis dieser Zinsen dem Steuerpflichtigen dringend empfohlen, Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer vorzunehmen. Zur Auskunftserteilung über die ungefähre Höhe des Betrages, um den die endgültige Steuer Schuld für das Steuerjahr 1920 die vorläufige Steuer Schuld voraussichtlich übersteigen wird, ist das unterzeichnete Finanzamt bereit.  
Osterburg, den 8. August 1921.

### **Finanzamt.**

J. B. Wierbert, Steuerinspektor.

Unsere nächste

**Zucht- Nutzvieh- und Pferde-Versteigerung**  
findet h i m m t  
**am 31. August cr. in Osterburg Altst.**  
statt.  
Anmeldungen sind bis zum 21. August cr. an die Geschäftsstelle der Viehverwertungsgenossenschaft für den Kreis Osterburg, Wöhlerstraße 7, einzuzureichen.

**Elektrische Kronen,  
Zuglampen, Pendeln,  
Birnen in allen Lichtstärken**  
in grosser Auswahl zu billigen Preisen.  
Da ich Monteurs zur Hand habe, lasse ich sämtliche Lampen, — auch nach dem Lande — an Ort und Stelle anbringen.  
Ich habe zur Beschäftigung meines Lagers ein.  
**Otto Boyer, Arendsee.**

**Die Mitglieder der Wassergenossenschaft** für den Werf graben, welche den Betrag für das Jahr 1921 noch nicht gezahlt haben, werden hiermit aufgefordert den Betrag  
**bis spätestens 1. September ds. Js.**  
an den Genossenschaftskassensführer Ernst Albrecht in Arendsee zu zahlen.  
Nach dem 1. September erfolgt unmäßiglich Zwangseneinbringung.  
Gestien, den 15. August 1921.  
Der Genossenschaftsvorsteher  
Leed.





Meiner werthen Kundschaft zur gefälligen Kenntnis  
nehme, daß mit von dem Heberlandwerk Salzwechel

## der Verkauf von Elektromotoren

übertragen worden ist. Bestellungen hierauf sowie auch  
auf Transmissionsanlagen und alle anderen in Betracht  
kommenden Maschinen nehme ich jedezt entgegen.  
Für sofortigen Anschluß an das Stromnetz der von mir  
verkauften Motore nebst Anlagen garantiere ich.

**Adolf Höft, Arendsee i. Altm.**

## Wollen Sie Genuß haben?

Dann rauchen Sie die

## W. S. C. Fabrikate:

Ardea	Mark 1,00
Bremer Roland	Mark 1,20
Die Rechte	Mark 1,50
Brasiliana	Mark 1,50

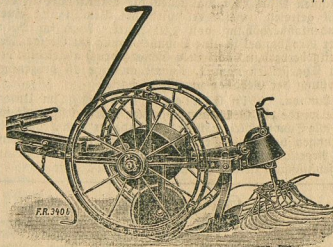
**Firma W. S. C.**

**Alfred Wilh. Rey,**

Zigarren- und Tabakfabriken,  
Berlin O. 112.

Niederlage: Arendsee, Breitestr. 80.

## „Unerreicht“ heißt die Kartoffelerntemaschine



welche allen anderen Systeme  
nen vorgezogen wird. Die  
„Unerreicht“ - Kartoffelerntema-  
schine arbeitet in einem  
Streifen von etwa 40 cm.  
Breite, direkt neben der  
umgepflügten Furche, eine  
Beschädigung der Kartoffeln  
ist ausgeschlossen. Alles  
Kraut wird frei auf den  
Acker gelegt und kann leicht  
abgeeggt werden.

Nehmen Sie nur die durch uns, und unsere Untervertreter verkauften  
„Original-Unerreicht“ -Kartoffelerntemaschine und lassen Sie sich von an-  
derer Seite keine ähnlich aussehenden Maschinen liefern, denn nur die patent-  
amtlich gemachte „Original-Unerreicht“ ist ausprobiert und kann hervor-  
ragende Arbeit leisten. Glänzende Zeugnisse von altmächtigen Landwirten  
stehen auf Wunsch zu Diensten.

Generalverkaufsstelle der Kartoffelerntemaschine  
„Unerreicht“ für die gesamte Altmark.

## Wegener u. Kühnemann, Maschinenfabrik.

Fernsprecher 558. Stendal. Alteborststraße 15.

## !! Für Obst !!

Birnen, Äpfel sowie für  
Pflaue und Heidelbeeren  
zahlt die höchsten Preise  
**Werner Dähre, Arendsee**  
Obst-Verhandelschäft.



In Dosen überall erhältlich.  
Fabrik: Uxan & Lemm, Charlottenburg

## Alle Frauen

die an Monatsstörungen lei-  
den wenden mein h g a i e-  
n i s h e s Mittel an 28 M.,  
gibt starke Tropfen 38 M.,  
gar. unschädlich ohne Verursach-  
ung sonst sonst Geld zurück.  
Nachnahme. Voreinsendung  
des Betrages portofrei.  
Grosk. Berlin Charlottenburg 37.  
2/1852, Grotmanstraße 37.

## Sommerprossen

Das wundervolle Geheim-  
nis ihres Verschwindens teilt  
allen Leidensgefährten kosten-  
los mit  
**G. Sternberg, Berlin D.**  
306 SW., Junkerstr. 13.

Für Berlin-Lankwitz such:  
zum 1. Septbr. ein st. ähtiges,  
nicht zu junges

## Mädchen

bei hohem Lohn und guter  
Behandlung.  
Medungen im Schönen-  
haus.

Zuverlässiges, eheliches

## Mädchen

findet bei gutem Lohn sofort  
Stellung im Altmärker  
Soß.

**Hermann Schröder.**

## Sport-Club 1920.

Dienstag, den 16. ds.  
Mts., abends 8 1/2 Uhr:  
Vorstands-Ziung

bei Sportfreund G. Bange  
zu der die Mitglieder des  
Spies- und des Schwimm-  
auschusses mit eingeladen  
sind.

Wichtige Tagesordnung,  
Ercheinen der Betreffenden  
notwendig. Der Vorstand

**Krieger- u. Landwehr-  
Verein Arendsee**  
Am Mittwoch, den 17.  
August, abends 8 1/2 Uhr im  
Vereinslokal

Monats-Versammlung  
Der Vorstand.

Infolge der neuen Steuern werden  
Weine, Löhre, Spiritosen enorm teurer,  
insolgedessen kann ich nur empfehlen,  
alle unter dieser Steuer fallende Waren,  
gut einzukaufen.

## Empfehle

## 10 verschiedene Sorten Rognaks.

Original Jam. Nam und Jam.  
Nam-Weischnitt. 14 verschiedene Sorten  
Rifare. Sehr gute Weiß- und Rot-  
weine. Simbierfast. Nordhäuser  
u. so. zu den billigsten Tagespreisen.

Verlangen Sie Preisliste!

**Max Ahrens, Weinhandlung.**  
Arendsee i. Altm., Seehäuserstr. 22.

## Webegarn!

Zug und Einschlag sämtliche Nummern  
ungebleicht, gebleicht, rot, blau, braun  
und fertige

## Webeketten

zur Lieferung für Oktober, November,  
Dezember d. J. liefere ich Ihnen ohne  
Aufschlag in Folge großer Abschlässe  
prompt und billigst.

Sichern Sie sich Ihren Bedarf, zumal  
Baumwolle heute schon teurer geworden ist.  
Ich liefere zu den bekannten Einheits-  
preisen nur prima Qualität. (Holen  
Sie sich sofort Offerte mit Preis ein.  
Wiederverkäufer bekommen Ermäßigung.)

## Kaufhaus St. Turek

Fernspr. 480 Osterburg. Fernspr. 480.

Als Kommissionär der Reichsgetreidestelle sind wir  
berechtigt

## Ablieferungs-Getreide

aufzukaufen und nehmen jederzeit jedes Quantum an.  
Fälligkeit werden prompt zur Verfügung gestellt.

**Kartoffeltrocknungsfabrik Arendsee i. Alt.**  
Abt.: Waren-Verkehr.  
Fernsprecher Nr. 42.

## Hildebrands Konfekt,

empfiehlt  
**Walter Schulz.**

## Standardenwehe

des Reitervereins Zieten

am Sonntag, den 21. August 1921 in Kleinau

Anschließend Schulreiten,  
Springkonkurrenz,  
Flachrennen,  
Sinderrennen,  
Erabenrennen.

Unter Mitwirkung mehrerer auswärtiger Vereine.  
Anfang mittags 12 Uhr.

## Ball in 3 Teilen.

Am Montag, den 22. August 1921:

**Herren-Reiten**  
auch ehend Tanz für Kinder u. Erwachsene.  
Anfang 1 Uhr.

Der Vorstand.

## Radfahrer-Verein „Stern“ Kaulitz.

Zu unserem am Sonntag, den 25.  
September stattfindenden

## Vergnügen

bestehend in Corsofahren, Preisrennfahren,  
und Ball im Zeit, laden wir  
alle Freunde und Bekannte ergebenst ein.  
Der Vorstand und Gastwirt Seehausen.

## Briketts

Ein Wagen von guter Qualität eingetroffen und werden  
noch zum alten Preise abgeen.  
Sofortige Bestellung wird gewünscht

**F. Lehmann.**

## Prima Hammelfleisch Seifenstein

empfehlen **A. Cordes.** halte bei Bedarf bestens  
empfohlen.

**Kartoffeln, Essbirnen  
und Äpfel**

billigt bei **Werner Dähre,**  
Deffauer North 14.

**Otto Grepmann.**

Neue Salz- und  
Marinierte Heringe

empfehlen **Walter Schulz.**

## Preise

für Fiederportliche Veranstaltungen  
sowie  
Gedächtnis- und Gelegenheits-Geschenke

empfehlen in großer Anzahl  
bei soliden Preisen.

Widmungen werden  
in eigener Werkstatt prompt graviert.

## Willy Franke